



DEMONSTRATION DES LEISTUNGSSPEKTRUMS DURCH EINE UMFANGREICHE FAHRZEUGPARADE: *Zuschauer bei der Fahrzeugvorführung am Familientag.*



AKTUELLES HIGHLIGHT:
Der Wechselbrückenhubwagen „Wiesel“ bewerkstelligt auf zahlreichen Betriebshöfen den Umschlag der Wechselaufbauten.



UNTERSTÜTZUNG AUS ULM FÜR DIE RAUMFAHRTINDUSTRIE:
Spezieller Kamag-Transporter auf Cape Canaveral, 1979.

ersten Hubwagen in Auftrag, um in Cape Canaveral hochempfindliches Material und Raketenteile zu transportieren.

Mit ihrem Produkt, den Modultransportern (SPMTs), die von so genannten Powerpacks angetrieben werden, setzt Kamag gemeinsam mit der Schwesterfirma Scheuerle Maßstäbe im modernen Schwertransport überdimensionaler Lasten. Im Jahr 1986 wurden schon Bohrrinseln von 8000 t sicher zum Ziel gebracht. Bis 16.000 t und mehr können die sowohl hintereinander als auch nebeneinander koppelbaren Modultransporter bewältigen. 2007 verlässt der erste A380 in Toulouse auf Kamag-Modultransportern seine Fertigungshalle.

Fahrzeuge für die Stahlindustrie

Die wahrscheinlich größten Schlackentransporter der Welt mit 120 t Nutzlast, einer Gesamtlänge von 11 m, rund 60 t Eigengewicht und 460 PS Leistung wurden im Jahr 2000 nach Peru geliefert. Der Transport von flüssiger, bis zu 1300 °C heißer Schlacke, die bei der Produktion von Stahl anfällt, ist eine im wahrsten Sinne des Wortes brisante Transportaufgabe.

Ein weiterer Sektor, den die Kamag mit ihren verschiedensten Fahrzeugen bedient, ist der Bereich der Terminal- und Flughafen-Logistik. Der Wechselbrückenhubwagen Wiesel und die wendige Terminal-Zugmaschine TruckWiesel erhöhen die Wirtschaftlichkeit und Effizienz im innerbetrieblichen Transport in vielen Logistik-Zentren in Deutschland und dem angrenzenden Europa. Auf dem Flughafen kommt schließlich der Flugzeugschlepper TowBear zum Einsatz, den die Kamag in verschiedenen Größen anbietet.